

# Beschreibung für Dorfanlass: Muttezer Fasnacht

## Beschreibung des Dorfanlasses

(Kurzbeschreibung, um was es geht)

### 1. Beschreibung des Dorfanlasses

- **Um was geht es ?:**

(Art des Anlasses ? Theater, Musik etc.)

Die MuttENZer Fasnacht hatte ihre Entstehung mit dem Füürsunntig /Fackelumzug. Das OK Muttezer Fasnacht, wurde im Jahre 1977 gegründet, Später kam das Ziggi Zaggi dazu. Die Fasnacht in der heutigen Form, mit dem Schlusstraich gibt es seit dem Jahre 2003. Der Fackelumzug ist in der Verantwortung des Verkehrsvereins MuttENZ und die Fasnacht wird durch das OK Muttezer Fasnacht organisiert. Das Bewilligungsverfahren wird über das OK Muttezer Fasnacht sichergestellt. Es ist jeweils von ca. 400 Aktiven und mehreren Hundert Zuschauern auszugehen. Der Anlass findet entlang der Hauptstrasse, Schulstrasse und Burggasse statt.

Der ganze Anlass ist grob gegliedert in

- Ziggi Zaggi,
- Kinderumzug,
- Kindermorgenstraich,
- Fackelumzug,
- Schlusstraich.

### 2. Was:

(ist der Anlass wiederkehrend J/N ? wenn ja → Zeitraum)

Der Anlass ist jährlich wiederkehrend. Die Anlässe richten sich nach den Daten der Basler Fasnacht. Ausgenommen der Kinderumzug, der in der Woche vor den Schulferien stattfindet. Die nächsten Daten und Richtzeiten sind:

- Ziggi Zaggi (bis auf Widerruf eingestellt)
- Kinderumzug Donnerstag. Umzugsbeginn 14.30
- Kindermorgenstraich Freitag Umzugsbeginn 05.00
- Fackelumzug Sonntag Umzugsbeginn 19.30 (Fest bis 02.00)
- Schlusstraich Samstag Umzugsbeginn 16.00 (Fest bis 02.00)

Muttezer Fasnachskaländer		2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Anlass	Tag	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum
Basler Fasn. Morgenstraich	Montag	14.03.	27.2	18.2	10.3	23.2	15.2	6.3	19.2	11.3
Kinderumzug	Donnerstag	03.03.	16.2	7.2	27.2	12.2	4.2	23.2	8.2	28.2
Kinder Morgenstraich	Freitag	04.03.	17.2	8.2	28.2	13.2	5.2	24.2	9.2	1.3
Füürsunntig	Sonntag	13.03.	26.2	17.2	9.3	22.2	14.2	5.3	18.2	10.3
Schlusstraich	Samstag	19.03.	3.3	23.2	15.3	28.2	20.2	11.3	24.2	16.3

### 3. Wer/Organisator:

(verantwortlicher Verein ? sind weitere Vereine betroffen ? wenn ja → welche ?)

Als Veranstalter ist das OK Muttezer Fasnacht verantwortlich.

Ansprechpartner:

#### OK Muttezer Fasnacht

Kontaktpersonen:

Danijel Rozmann (Resort Bau) Christian Braun (Obmann)  
Aumattstrasse 20 Weinthagstrasse 1  
4153 Reinach 4132 MuttENZ  
[danijel.rozman@stafgecom.ch](mailto:danijel.rozman@stafgecom.ch) [christian.braun@gmx.ch](mailto:christian.braun@gmx.ch)

•

•

Tf: 061 554 99 06

Tf 061 461 89 01



# Beschreibung für Dorfanlass: Muttezer Fasnacht

Beschreibung des Dorfanlasses (Kurzbeschreibung, um was es geht)	
4.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Struktur vom OK:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Obmann,</li> <li>- Kassier,</li> <li>- Sekretär / Protokoll,</li> <li>- Werbung,</li> <li>- Umzüge,</li> <li>- Bau.</li> </ul> </li> <li>• <b>Wie:</b> (Grobablauf des Anlasses) Siehe unter Punkt "WAS" auf Seite 1</li> <li>• <b>Wo:</b> (wo findet der Anlass statt ?)</li> </ul>
<p><b>Kinderumzug</b> <span style="float: right;">Sperrung ab: 14.00 Uhr bis ca. 16.00 Uhr</span></p> <p>Umzugsroute: Leyaweg, Hauptstrasse, Kirchplatz, Friedhofwegli, Schulstrasse Schulhaus</p>	
<p><b>Füürsunntig</b> <span style="float: right;">Sperrung ab: 19.00 Uhr bis ca. 20.30 Uhr</span></p> <p>Umzugsroute: Breitestr. Burggasse, Kirchplatz, Hauptstrasse bis Tram</p>	
<p><b>Schlussstraich Cortège</b> <span style="float: right;">Sperrung ab: 15.00 Uhr bis ca. 18.00 Uhr</span></p> <p>Umzugsroute: Hauptstr, Rössligasse, Schulstr., Friedhofweg, Breitestrasse, Burggasse, Kirchplatz</p>	
Benötigte Unterlagen (für Gde SPOC <sup>1</sup> , Ursula Beller)	
5.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Beantragte Leistungen der Gemeinde:</b> (was will der Veranstalter von der Gemeinde ? Unterstützung finanziell, materiell ? Vertreter der Gde am Anlass J/N ? Kostenerlass ?) → öffentliches WC beim Gemeindehaus und Abstellraum bereitstellen.</li> <li>• <b>Transport vom Werkhof an den Veranstaltungsort und zurück:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Absperrmaterial,</li> <li>→ Tische,</li> <li>→ Skyworker mit Bedienung,</li> <li>→ Marktstände,</li> <li>→ Speiseträger,</li> <li>→ Abfallbehälter,</li> <li>→ Elektroverteilkästen,</li> <li>→ WC Wagen</li> </ul> </li> </ul> <p>u.a.m.</p> <p>Beim beantragen der Bewilligung wird der Veranstalter für den Werkhof eine detaillierte Liste zusammenstellen</p>

<sup>1</sup> SPOC := **S**ingle **P**oint of **C**ontact  
Gde MuttENZ, Abteilung Bildung, Kultur und Freizeit



# Beschreibung für Dorfanlass: Muttezer Fasnacht

6. • **Charakteristik vom Anlass:**  
(um was geht es ? Wer macht was bis wann ? Ansprechpartner ?)  
→ Dorfbelebung / Pflege einer langjährigen Dorfftradition / Gewinn für die Fasnachtsgruppen erwirtschaften / kein Eintritt / Helfer aus eigenen Reihen / Zusammenhalt im Dorf fördern / ortsansässige Lieferanten berücksichtigen / Der Anlass schliesst mit einem Fest um den Dorfplatz ab / Abgabe von Gratismehlsuppe an die Bevölkerung / Die Aktiven erhalten Würstli mit Brot und am Schlussstrach eine Suppe.
7. • **Verkehrskonzept:**  
(Unterstützung durch Gde Polizei J/N ? wenn Ja, was ? wo wird abgesperrt ? ab wann und wie lange ?)  
→ siehe Plan  
→ Parkverbotschilder werden gem Strassensperrplan durch die Gemeinde gestellt,  
→ Materialbestellung durch das OK,  
→ Lieferung durch die Gemeinde,  
→ Betrieb, d.h. Kontrolle während der Veranstaltung durch den Veranstalter.  
→ Absperrung der Route durch Absperrdienst.
8. • **Entsorgungskonzept:**  
(wie wird der Abfall gesammelt / entsorgt ? Unterstützung durch die Gde J/N ? wenn ja wie ? Keine Glasflaschen)  
→ das OK stellt die Abfall-Entsorgung und die Grobreinigung des Gemeinde- und Kirchplatzes und der Dorfbrunnen (Kirchplatz und vor Bäckerei Bischoff) nach dem Abbau sicher.  
→ In Absprache mit den Fasnachtsbeizli wird auf Glasflaschen ein Pfand erhoben.
9. • **Zeitplan:**  
(was passiert wann ?)  
→ siehe unter Punkt "WO" auf Seite 2.
10. • **Infrastruktur:**  
(was wird vom Werkhof benötigt ? was wird von der IGOM benötigt ? was wird vom Zivilschutz benötigt ?)  
→ siehe unter "beantragte Leistungen der Gemeinde"  
→ Das OK stellt auf dem Kirchplatz eine Lautsprecheranlage (der IGOM) für Durchsagen auf  
→ Der Zivilschutz stellt das Fahrzeug und die Küche zur Verfügung.  
→ Der Werkhof baut den Turm für das Fasnachtsfeuer auf.  
→ das Holz wird durch die Einwohnergemeinde (Kulturbudget) bezahlt.  
→ Die Fasnachtslätärnli dürfen in der Gemeindeverwaltung nach dem Kindermorgenstrach bis nach dem Schlussstrach ausgestellt werden.
11. • **Versicherung:**  
(was muss vom Veranstalter versichert werden ?)  
→ Haftpflicht für den Festplatz durch das OK  
→ Unfallversicherung ist Sache jedes einzelnen Teilnehmers bzw. Helfers
12. • **Antrag auf Kostenerlass:**  
(mit welchen Kosten für die Gemeinde ist zu rechnen ?)  
→ Antrag auf Kostenerlass der durch die Gemeinde erbrachten Dienstleistungen.  
(das OK nutzt die Infrastruktur vom Werkhof und dem Zivilschutz)  
→ Der Vorschuss (gemäss Budget) wird Anfangs Jahr durch die Gde MuttENZ, Abt. BKF an den Veranstalter überwiesen.  
→ Die Abrechnung liegt 2 Monate nach dem Anlass der Gde MuttENZ, Abt. BKF vor.  
→ Der Anlass wird zu Händen des OK durch die Gemeinde mit einem fixen Betrag entschädigt.
13. • **Sicherheit:**  
(welche Massnahmen werden ergriffen ?)  
→ Erste Hilfe: keine – basiert auf Nr 112  
→ Eine Notfallliste ist beim OK vor Ort greifbar und ist in den Festbeizen aufgelegt.

# Beschreibung für Dorfanlass: Muttezer Fasnacht

14.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Risiken:</b> (mit welchen Projektrisiken ist zu rechnen ? welche Faktoren könnte den Anlass gefährden ? finanzielle / organisatorische Risiken ?) → Anlass ist wetterabhängig → Diebstahl / Vandalismus → erhöhtes Risiko am "Füürsunntig" (Feuerwehr vor Ort → Überwachung sichergestellt) → Der Holzturm wird am Boden durch den Werkhof mit einem Gitter umspannt, damit keine Kleintiere in den Scheiterhaufen kriechen. → Brandlöcher in Kleidungsstücken</li> </ul>
15.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>"Killerkriterium":</b> (was muss passieren, damit der Anlass <u>nicht</u> stattfinden kann ?) → keines</li> </ul>
16.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Umfeld:</b> (Abklärungen/Absprachen mit Nachbarn betreffend Standplätze, Lärmbelästigungen etc ) → Anwohner → Information durch das OK, → Restaurants → Information durch das OK,</li> </ul>
17.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Information / Kommunikation durch den Veranstalter:</b></li> <li>• <u>Fasnachtsaktivitäten Termine</u> (über welche Medien informiert der Veranstalter ?) → Muttenzer Anzeiger (MAZ) → Eintrag Webkalender auf der Gde Homepage MuttENZ durch den Veranstalter → Link auf den Fasnachtskalender innerhalb der Gde Homepage</li> </ul>
<b>Benötigte Bewilligungen</b>	
18.	<p style="text-align: right;">Wo finde ich die Bewilligung ?</p> <p> <a href="#">Link</a>  <a href="#">Download via Homepage</a>  <a href="#">→ Muster</a> </p> <p>Ausgelöst durch das OK: jeweils Anfangs November</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Benützung-Gesuch Allmend (Standort der Plakatständer)</li> <li>• Benützung-Gesuch Allmend (Vorbereitung / Anlass)</li> <li>• Gesuch Gelegenheitswirtschafts- und Freinachtsbewilligung</li> <li>• Gesuch für BLT Busumleitung (direkt an BLT) → Signalisierung der Haltstellentafeln durch die Gemeinde</li> <li>• Gesuch zur Benützung der Zivilschutzküche und -Tische</li> <li>• Gesuch zur Benützung der Zivilschutzspeiseträger</li> <li>• Gesuch zur Benützung der Zivilschutz Fahrzeuge</li> <li>• Werkhof Materialbestellung (.xls)</li> <li>• Werkhof Strassensperrung (.xls)</li> <li>• Gesuch für Betreiben einer Lautsprecheranlage</li> <li>• Abstellraumbenützung, Schlüssel an Veranstalter</li> </ul> <p>Die Gemeindeverwaltung gibt ein Feedback betreffend Bestätigungen und Bewilligungen.</p> <p>Die Bezahlung der Gesuche / Bewilligungen mit E-Banking oder Einzahlungsschein muss möglich sein.</p>
<b>Jährliche Absprachen zwischen OK und der Gemeinde</b>	
19.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das OK und die Gde MuttENZ, Abt. BKF sprechen sich jeweils Anfangs November über die zeitlichen und organisatorischen Details der folgenden Fasnacht ab.</li> </ul>
<b>Aktualisierung dieses Dokumentes</b>	
20.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Verantwortung liegt beim Veranstalter.</li> <li>• Das Dokument wird anlässlich der jährlichen Absprache auf seine Aktualität geprüft und danach nach Bedarf angepasst.</li> <li>• Verteiler gemäss Fusszeile !</li> </ul>



# Beschreibung für Dorfanlass: Muttezer Fasnacht

## Beilagen:

- Benützungsgesuch Allmend (Werbung und Vorbereitung / Anlass)
  - Original an Gde MuttENZ, Abteilung Bildung, Kultur und Freizeit. Verteilung gemeindeintern wird sichergestellt.
- Gesuch Gelegenheitswirtschafts- und Freinachtbewilligung / Gesuch an den Zivilschutz
  - Original an Gde MuttENZ, Abteilung Bildung, Kultur und Freizeit. Verteilung gemeindeintern wird sichergestellt.
  
- Plan Nr.1: Standorte der Plakate,
- Plan Nr.2: Strassensperrungen,
- Plan Nr.3-5: Umzugsrouten mit Standort der Festbeizen,
- Materialbestellliste für Gemeindewerkhof,
- Fasnachtsbewilligungen und Organisation,
- Termin-Wochenplan.